

# MARKTUPDATE SEEFRACHT

September 2025





# INHALTE

0	..... Marktüberblick
1	..... Thema des Monats
2	..... Konjunktur Deutschland: Facts & Figures
3	..... Entwicklung der Seefrachtraten
4	..... Bunkerpreise
5	..... Zuverlässigkeit des Fahrplans & Volumina
6	..... Newsroom

# MARKTÜBERBLICK SEPTEMBER 2025



## Konjunktur

- **Zinsumfeld:** Mit Inflation nahe Ziel (EU) bzw. stabil (USA) bleiben **EZB/Fed datenabhängig;** Finanzierungsbedingungen weiterhin **restriktiv, aber ohne zusätzlichen Druck.**
- **EURO-Raum:** Inflation (2,1 %) bleibt Nahe dem EZB-Ziel (2,15 %).
- Die Inflation in den USA steigt im August um 0,2 Prozentpunkte, auf 2,9 %, an. Fed senkt den Leitzins um 25 bp (neu: 4,00–4,25%)
- **Deutschland:** EMI 49,8 (unter 50, Aufwärtstrend) und ifo 89,0



## Kapazitäten/Routings

- **Pünktlichkeit:** Globale Schedule Reliability ~65 % (Juli), Ø-Verspätung 4,68 Tage.
- **Flotteneinsatz:** Idle Fleet ~0,5 % – praktisch volle Auslastung, geringer Puffer.
- **Netz & Saison:** Red-Sea-Umroutungen halten an; Golden Week mit zusätzlichen Blank Sailings.
- **Europa-Häfen:** Spürbare Kapazitätsverschiebung (u. a. Hamburg ↑, Antwerpen ↓) – Sommergegleich kann verzerren.



## Frachtraten

- **Ausblick:** Nach der Sommerkorrektur **zweigeteiltes Bild – Blank Sailings/Red Sea stützen, Nachfrage & Equipment-Lage dämpfen; Volatilität** rund um die Golden Week bleibt hoch.
- **Bunker (VLSFO):** Global 567 USD/mt, 4-Ports 489 USD/mt; -4 % / -5 % in 3 Monaten.
- **SCFI:** 1.315 USD/ 20' Container, -29 % ggü. Juni
- **WCI:** 2.104. USD/ 40' Container, -41 % ggü. Juni



## News

- **Spotmarkt:** Raten nach Sommerhoch **deutlich kühler**, Vertragsraten reagieren mit **Verzögerung** (Q4-Spielraum).
- **Sicherheit:** Rotes Meer bleibt Risikofaktor (Umwege, War-Risk-Prämien).
- **EU-ETS (Maritime):** Erste Abgabefrist 30.09. -40 % der 2024er Emissionen; Zuschläge/Indexlogik prüfen.

# Peak-Season-Reset: Spotraten kühlen ab - Kapazitätsmanagement bleibt der Joker

## 1 Thema des Monats

Nach dem Frühsommer-Hoch zeigt sich der September deutlich ruhiger: Der Drewry WCI liegt per 11.09. bei 2.044 USD/FEU (-1 % W/W); auf Asien-Europa gaben die Spotraten binnen Woche um 7–10 % nach. Gleichzeitig sank die Schedule Reliability im Juli erstmals seit Januar leicht auf 65,2 %, bei Ø-Verspätungen von 4,68 Tagen – eine Erinnerung daran, dass die operative Lage fragil bleibt

### Auf der Kostenseite helfen Bunkerpreise:

VLSFO tendiert Anfang September schwächer und markiert ein Mehrmonatstief - Rückenwind für BAFs abseits struktureller Aufschläge. Regional bleibt der Med-SOx-ECA (seit 01.05.2025, 0,10 % S) ein Kostentreiber für Mittelmeer-Trades. Parallel hält die Red-Sea-Umfahrung vieler Dienste an und verlängert Laufzeiten, Equipment-Kreisläufe und Risikoaufschläge.

### Kurzfristig prägt Kapazitätssteuerung das Bild:

Für Golden Week sind historisch übliche Leerfahrten (Blank Sailings) noch unterdurchschnittlich angekündigt - zusätzliche, kurzfristige Streichungen sind wahrscheinlich. Shipper sollten die nächsten Wochen aktiv planen.

### Was heißt das für Verlader (Q4/25)?

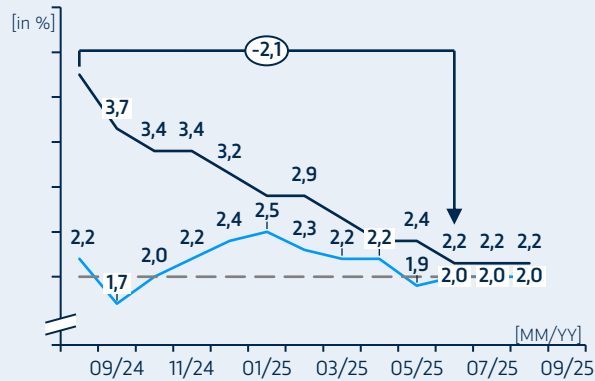
- **Früh buchen & priorisieren:** Sensible Sendungen vor Golden-Week-Fenster platzieren; Alternativabfahrten sichern.
- **Rate-Mix optimieren:** Spot-Entspannung nutzen, aber für Peak-Weeks Mini-Tender/Index-Korridore verankern (WCI/FBX als Referenz).
- **Laufzeitpuffer einplanen:** Persistierende Red-Sea-Umfahrungen bedeuten längere TTs und Equipment-Tightness.



# Inflationslage im September 2025: Euro-Raum leicht über Ziel, USA seitwärts

## 2 Konjunktur: Facts & Figures (1/2)

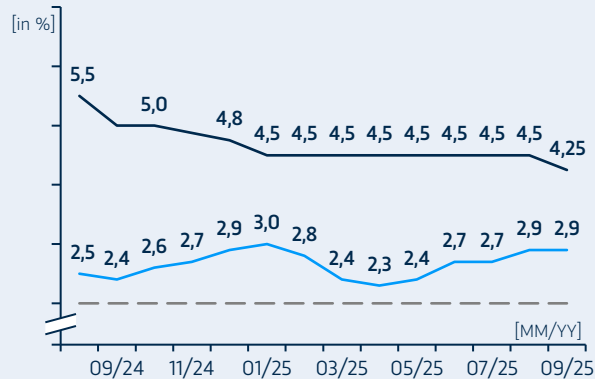
### A. EURO-Raum



### Die Entwicklung der Inflation im Euroraum

- Die Inflationsrate liegt im August 2025 bei 2,1\* %.
- Der Verbraucherpreisindex bestätigt eine zielnahe, leicht beschleunigte Teuerung; Dienstleistungen & Lebensmittel treiben, Energie wirkt dämpfend.

### B. USA (US-Dollar)



### Die Entwicklung der Inflation in den USA

- Die Inflationsrate in den USA liegt im August 2025 bei 2,9\* %.
- Der Verbraucherpreisindex signalisiert eine stabile, kernpreisgetriebene Dynamik; Shelter bleibt zäh, Energie entlastet zuletzt.
- Die Fed senkt erstmals in diesem Jahr den Leitzins um 25 bp (neu: 4,00-4,25%)

\*voraussichtliche Werte  
Quelle: Statista, Tagesschau, FAZ, TvK Analysis

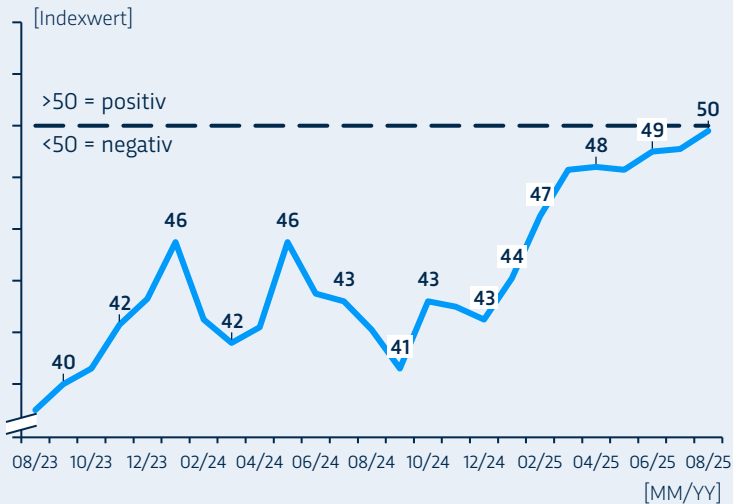


# Einkaufsmanagerindex nähert sich der 50er-Marke – ifo-Geschäftsklima hellt weiter auf

## 2 Konjunktur: Facts & Figures (2/2)

### Einkaufsmanagerindex (EMI)

Diffusionsindex, saisonbereinigt\*

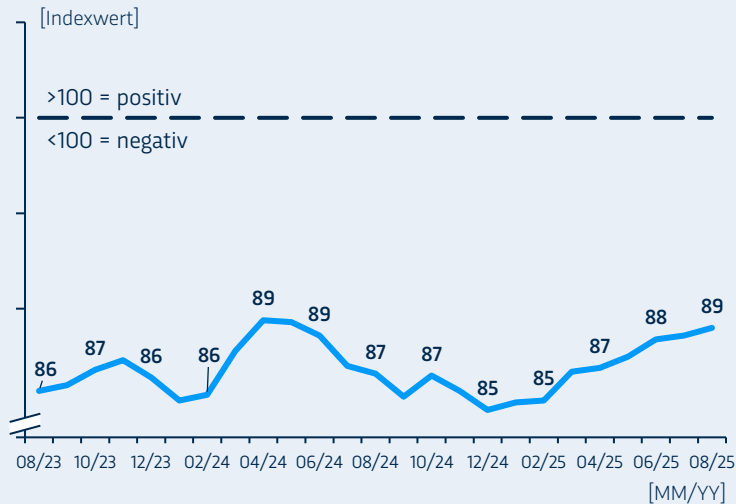


Der Einkaufsmanagerindex ist ein wichtiger Konjunkturindikator. Es werden Einkaufsleiter zur Geschäfts-, Beschäftigungs-, Auftrags-, Lagerbestands- und Preisentwicklung in der verarbeitenden Industrie befragt.

Liegt der Wert über 50, ist die Entwicklung gegenüber dem Vormonat positiv und vice versa.

### ifo-Geschäftsklimaindex

Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt\*



Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich erhobener, befragungs-basierter Frühindikator für die Konjunkturentwicklung. Erhoben wird die erwartete Geschäftsentwicklung der Unternehmen.

Liegt der Wert über 100, ist die Stimmung positiv und vice versa.

- Einkaufsmanagerindex:

Der Einkaufsmanagerindex (EMI) für das Verarbeitende Gewerbe in Deutschland liegt im **August 2025 bei 49,8 Punkten**. Damit bleibt die Industrie knapp unter der Wachstumsschwelle von 50, bestätigt aber den **moderaten Aufwärtstrend** der letzten Monate; Auftragseingänge und Produktion stabilisieren sich, während der Preisdruck weiter nachlässt.

- Geschäftsklimaindex:

Der ifo - Geschäftsklimaindex für Deutschland **steigt im August 2025 auf 89,0 Punkte** (Juli: 88,6). Nach mehreren Anstiegen in Folge hellen sich die Erwartungen der Unternehmen weiter auf; die **aktuelle Lage bleibt noch verhalten**, signalisiert jedoch eine schrittweise Verbesserung.

\*alle Indizes beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland

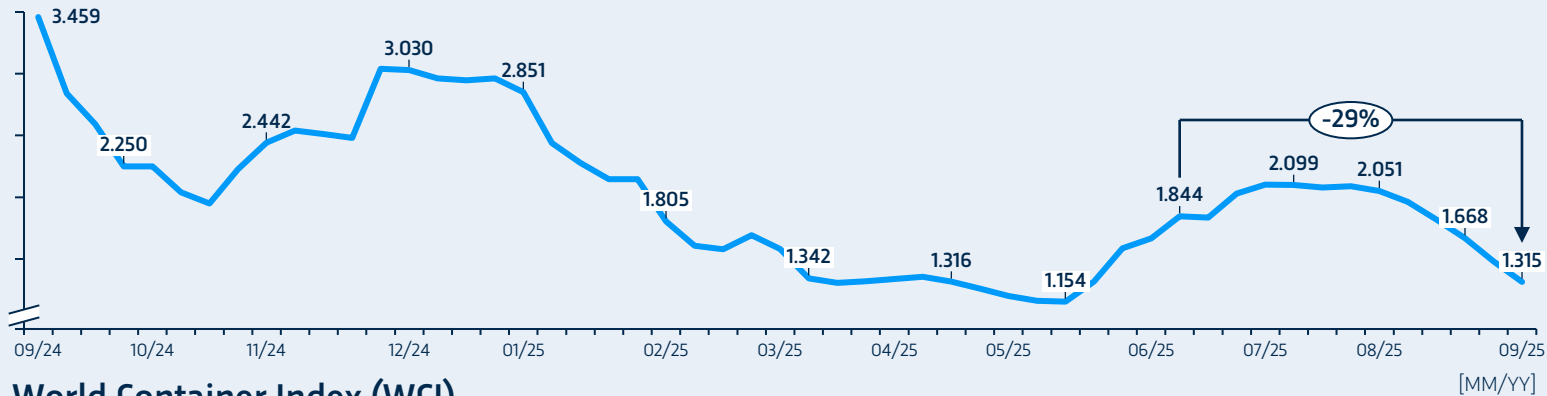
Quellen: Destatis, ifo Institut, BME, TvK Analysis

# SCFI und WCI drehen deutlich ins Minus: -29 % bzw. -41 % seit Juni

## 3 Aktuelle Entwicklung der Seefrachten

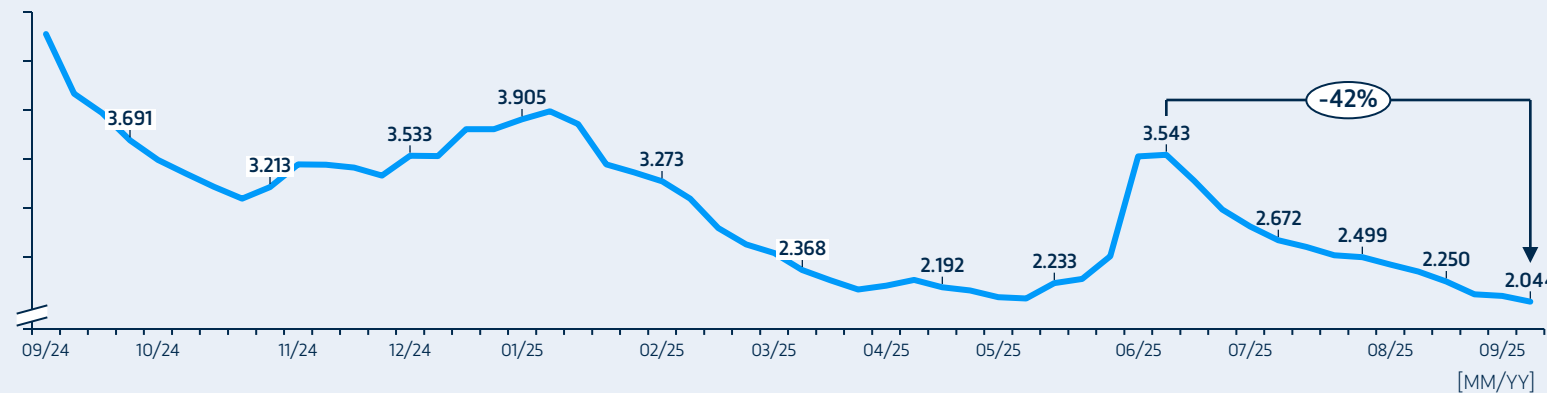
### Shanghai Container Freight Index Europe (SCFI Europe)

[USD / 20' Container]



### World Container Index (WCI)

[USD / 40' Container]



### Einordnung & Treiber: Abkühlung nach Sommerhoch

- SCFI Europe

Nach dem Sommerhoch fällt der SCFI Europe den **dritten Monat in Folge** und notiert im **September bei 1.315 USD/20'**; **-29 %** gegenüber Juni. Die Abkühlung spiegelt nachlassende Vorzieheffekte und stabilere Equipment-Kreisläufe wider; **Blank Sailings** dämpfen die Korrektur, verhindern sie aber nicht.

- World Container Index (WCI)

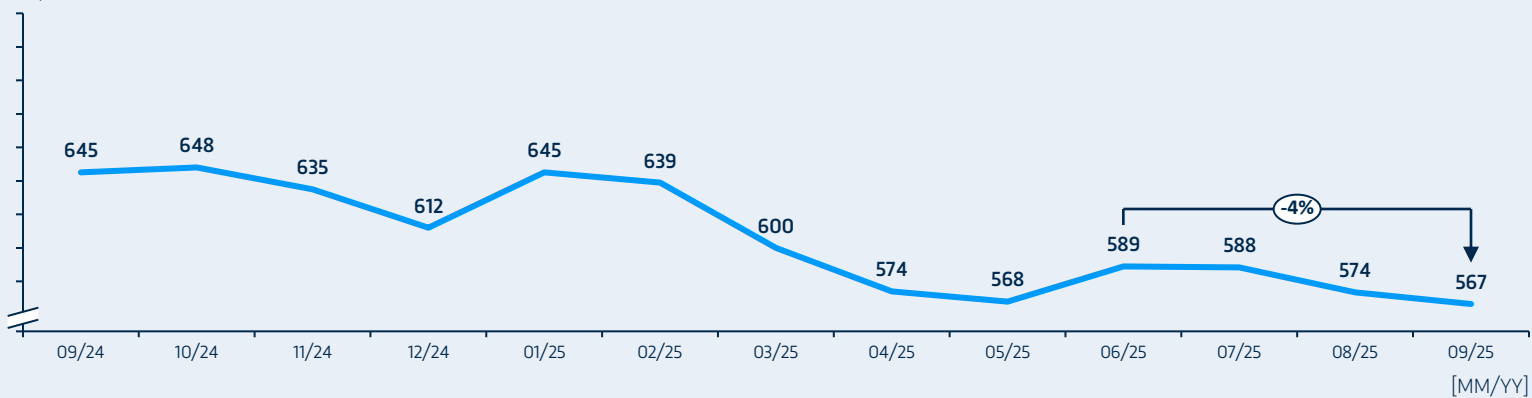
Der WCI sinkt im **September auf 2.044 USD/40'** und liegt damit **42 % unter dem Juni-Niveau**. Der Rückgang ist **breit über die Trades** zu sehen und markiert eine Normalisierung nach dem Frühjahrssprung; längere Transitzeiten über die Red-Sea-Umfahrungen bleiben ein **Risiko für temporäre Ausschläge**.

# Bunkerpreise geben moderat nach: Global -4 %, 4 Ports -5 % seit Juni

## 4 Bunkerpreise

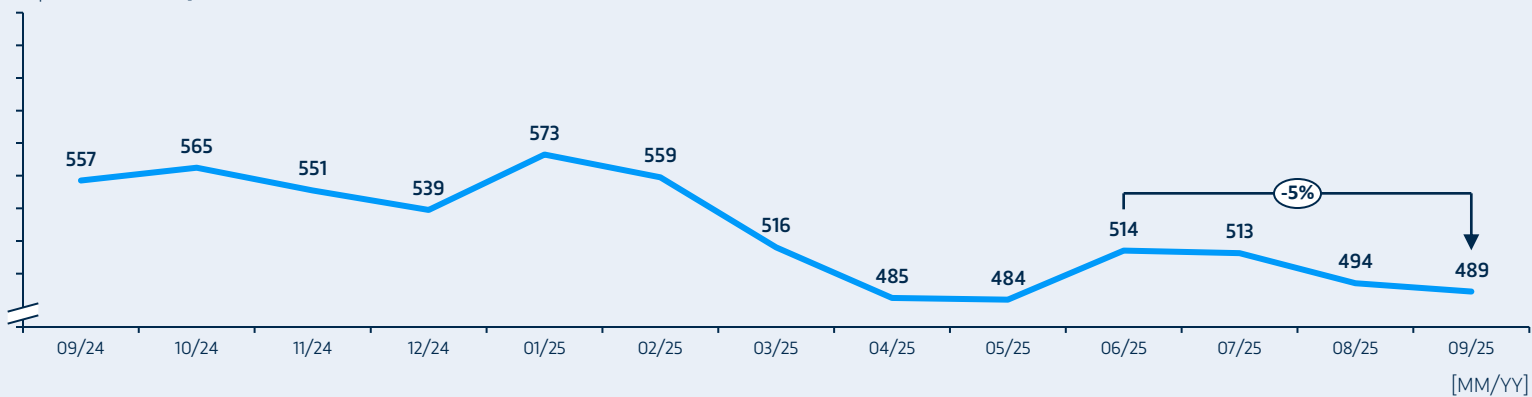
### Global Average Bunker Price (VLSFO)

[USD per Metric Tonne]



### Global 4 Ports\* Average Bunker Price (VLSFO)

[USD per Metric Tonne]



\*Linearer Durchschnitt der Häfen Singapur, Rotterdam, Fujairah und Houston (repräsentieren zusammen etwa 25% des globalen Bunkervolumens)

Quellen: Ship & Bunker, TvK Analysis

## Bunkerpreise mit moderatem Rückgang

- Global Average Bunker Price (VLSFO):

Im **September 2025** liegt der globale VLSFO-Durchschnitt bei **567 USD/mt** (Juli: 588; August: 574) und damit rund **4 %** unter dem Niveau von Juni. Nach der kurzen Frühlings-Erholung setzt sich der **leichte Abwärtstrend** fort; das Preisband bleibt **eng** und die Volatilität gering.

### Global 4 Ports\* Average Bunker Price (VLSFO):

Die 4-Ports-Kennzahl (Singapur, Rotterdam, Fujairah, Houston) notiert im September bei **489 USD/mt** (Juli: 509; August: 498) – rund **5 %** weniger als im Juni. **Regionale Ausschläge** gleichen sich weitgehend aus; die Leitmärkte signalisieren eine **entspannte Versorgungslage**.

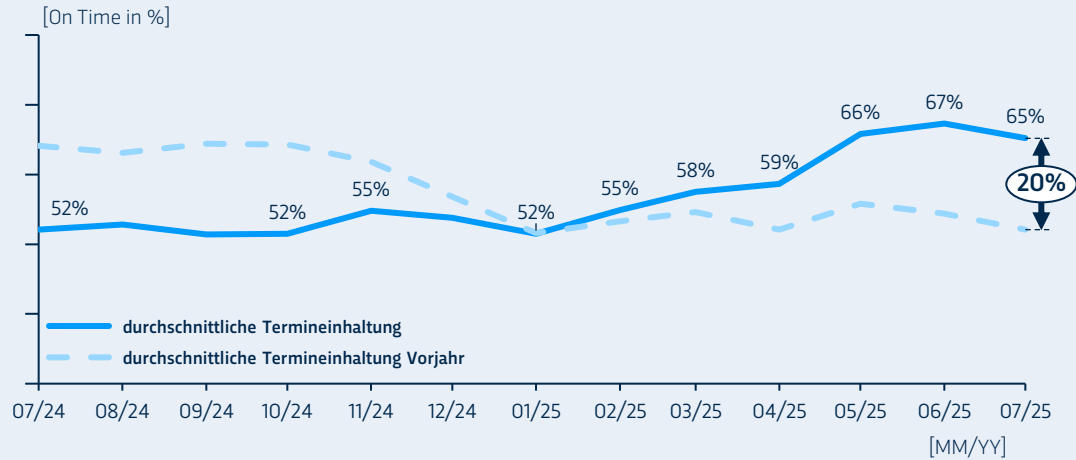
### Hintergründe:

*Leicht nachlassender Nachfrageimpuls nach der Sommer-Spitze, gute Produktverfügbarkeit und ein weitgehend stabiler VLSFO/HSFO-Spread wirken dämpfend; geopolitische Risikoprämien bleiben präsent, verlieren kurzfristig jedoch an Durchschlagskraft.*

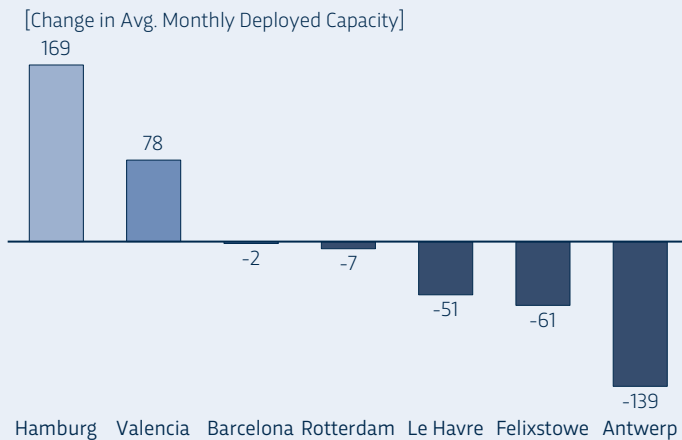
# Termineinhaltung stabil bei ~65 % – Kapazitäten verschieben sich

## 5 Zuverlässigkeit des Fahrplans & Volumina

### Ø-Termineinhaltung großer Containerschiffe (global)



### Kapazitätsänderung (Ø Monat., Tsd. TEU): Mai–Jul 2025 vs. 2024



Mai–Jul 2025 vs. 2024: Hamburg baut Kapazität stark aus (+169 Tsd. TEU/Monat), Antwerpen verliert deutlich (-139 Tsd.). Der Sommer-vs-Gesamtjahr-Vergleich kann jedoch durch **Werftfenster, Urlaubsphasen und Dienstwechsel** verzerren - eher **temporär** zu werten.





# Spotmarkt kühlt ab – Red-Sea-Risiko bleibt, Golden-Week im Blick

## 6 Newsroom

- **Frachtraten & Indizes:**  
WCI/SCFI geben seit Juni deutlich nach und liegen im September merklich unter dem Sommerhoch. Auslaufende Vorzieheffekte und stabilere Equipment-Kreisläufe wirken dämpfend; Vertragsraten reagieren verzögert, bieten aber Q4-Verhandlungsspielraum.
- **Rotes Meer / Suez:**  
Die Sicherheitslage hält an, viele Dienste bleiben auf der Ausweichroute via Kap der Guten Hoffnung. Die Folge sind längere Transitzeiten, punktuell geringere Zuverlässigkeit sowie fortbestehende War-Risk-Zuschläge und Versicherungsprämien.
- **Kapazität & Golden Week:**  
Für die Ferienwoche in China sind zusätzliche Blank Sailings angekündigt. Kapazitäten werden temporär enger disponiert; Carrier priorisieren Pünktlichkeit und Equipment-Repositioning, je nach Trade unterschiedlich spürbar.
- **EU-ETS im Fokus: Erster Abgabetermin am 30. September – Surcharges ziehen nach:**  
Zum 30. September 2025 müssen Reedereien erstmals EU-ETS-Zertifikate abgeben: Abgedeckt werden 40 % der 2024er Emissionen – 100 % für Fahrten innerhalb des EWR und 50 % für Legs von/zu Nicht-EWR-Häfen. Damit wird ETS von einem politischen Thema zu einer konkreten Kostenposition; viele Carrier justieren ihre ETS-/Energy-Transition-Zuschläge nun quartalsweise und meist auf Basis durchschnittlicher EUA-Preise. 2026 steigt die Abgabequote für die 2025er Emissionen auf 70 %. Verlader sollten die Zuschlagsmechanik in Verträgen prüfen und verhandeln (Index, Bezugszeitraum, Trade-Scope), für Kern-Lanes Emissionsdaten samt Methodik einfordern, den EWR-Anteil im Routing bewusst steuern und ab Q4 eine saubere Rechnungsprüfung auf ETS-Positionen etablieren.

# FCO Expertise – Ihre Ansprechpartner

Erfahren. Erfolgsorientiert. Integer.



**Dr. Thomas van Kaldenkerken**

Partner

 +49 173 299 02 01

 +49 2159 995 30 00

 [tvk@tvkconsult.com](mailto:tvk@tvkconsult.com)



**Florian van Kaldenkerken**

Manager

 +49 173 403 70 39

 +49 2159 995 30 00

 [fvk@tvkconsult.com](mailto:fvk@tvkconsult.com)